

## **Einkleidung eines Monsters**

Archibald Einfalt, Ende 50, Ossi, von der BRD ausgespuckt wie ein Kirschkern, schreckt nachts oft schweißgebadet aus Alpträumen auf. Er stand nackt vor einem Exekutions - Kommando der SS im Traum, hatte das „Neue Deutschland“ in der Hand und wurde angebrüllt: Das reicht wohl! Alle Leser dieses roten Stinkblattes werden erschossen! In höchster Not schrie Archie im Traum um Hilfe! Er rief nach dem MfS, die sollten ihn vor seinen Peinigern retten! Archie hatte in seinem Traum, wie das so ist, die Zeiten ineinander- geschoben. Erst war die Gestapo, dann kam das MfS, um eine neue Gestapo und eine neue SS zu verhindern. Die SS hatte damals den Reichstag in Brand gesteckt, oder war es die SA? Und nun standen sie in seinem Alptraum einander gegenüber.

Diesen schweren, beängstigenden Alpdruck hatte er nach dem ersten Besuch des Reichstages. Er sah ihn im Unterbewußtsein wieder brennen, und in seinem zweiten gespenstischen Alptraum stand ein riesiger, zorniger Christus über dem Reichstag mit einem Flammenschwert in der Hand, oder war es der Erzengel Gabriel? Gabriel hieß Archibalds Sohn, die Gestalt sah aus wie ein Gabriel, lange Haare, Ring im Ohr, die tönte hoch von oben. Der Reichstag, das Monster, muß verhüllt werden, um jeden Preis. Als *Memento mori*, als Mahnung, daß alles Elend der letzten 100 Jahre von diesem Monsterbau ausging, als Warnung, daß in diesem Tempelkoloß nicht wieder die Pharisäer einziehen, die Enkel der Brandstifter wollten die Welt daran erinnern.

Als Archie aufwachte, geweckt von Gabriel, der ihn wieder einmal besucht hatte, und noch benommen war vom Nachtmahr, versuchte er seine Gedanken zu ordnen. Er hatte in seinem Traum eine Begründung für die Verhüllung des Reichstags gefunden, alle anderen Begründungen begriff er nicht! Sonst könnte man ja jedes x-beliebige Bauwerk verhüllen, wenn es groß genug wäre, wie wäre es mit dem Treptower Ehrenmal als ästhetisch überdimensionierte Puppe? Warum eigentlich nicht den Palast der Republik verhüllen, als DDR - Denkmal, oder den Fernsehturm als Riesennadel? Man könnte dabei Feste über Feste feiern.

Archibald schien wieder mal vom Hundertsten ins Tausendste zu kommen. Wieso solch ein Gebäude anziehen, wo Hunderttausende von Menschen nackt herumliefen und nichts zum Anziehen hatten, Fragen über Fragen..... Er fragte seinen Freund Heribert, der sagte: Arch, und sprach das wie Artsch aus, das verstehst du nicht, das ist Kunst! Ach so, dachte Archie, wie der schiefhängende Kanaldeckel in der Kunstausstellung, den hat er auch nicht verstanden.

*Manfred Hocke*